

3. Hans Föhnle - Kreuzigung (1946)



Abb. 1.

Hans Föhnle wurde 1903 in Flein geboren und zählt damit zu den Künstlern der „Verschollenen Generation“.³¹ Vor der nationalsozialistischen Diktatur war diese Generation zu jung, um sich künstlerisch zu etablieren, nach dem Zweiten Weltkrieg zu alt, um gegen neu aufkommende künstlerische Strömungen und Bewegungen zu bestehen. Bedingt durch diese kulturellen und künstlerischen Umbrüche durchlief Hans Föhnle verschiedene Stilphasen.³²

Sein impressionistisch geprägtes Frühwerk wurde ab den 1930er und vor allem mit den Kriegsjahren von einer zunehmend expressiven Malweise abgelöst.³³

Unter dem Eindruck von Krieg und Zerstörung rückten biblische Bilder und das Leid des Menschen zunehmend in den Mittelpunkt seines künstlerischen Schaffens.³⁴

Diese Entwicklung kann gut am Beispiel der *Kreuzigung* illustriert werden.

Die *Kreuzigung* begann Hans Föhnle um 1938/39 und stellte sie weitgehend fertig. Durch seinen Kriegsdienst musste er die Arbeit an dem Werk unterbrechen, das Kreuzigungsmotiv bearbeitete er aber während dieser Zeit weiter, etwa in seinem Grafikzyklus *Passion 1942*.³⁵

Nach seiner Rückkehr aus russischer Kriegsgefangenschaft, erhielt die *Kreuzigung* um 1946 durch Übermalung und neue Konzeption der Assistenzfiguren links und rechts ihre heutige Fassung. Die beiden seitlichen Tafeln des ursprünglichen Triptychons sind heute verschollen und nur fotografisch dokumentiert.³⁶

In vielen seiner Bilder verarbeitete Hans Föhnle seine Kriegserlebnisse.³⁷ Dabei blieb er im Gegenständlichen, wollte aber zum Beispiel durch Reduktion von Details nicht das äußere Abbild, sondern das innere, ideelle Bild und die dort liegenden Emotionen erarbeiten.³⁸

Das Werk zeigt den leidenden, gekreuzigten Christus.³⁹ Umgeben wird er von vier Personen: zwei Gestalten sind hämisch-grinsend skizzenhaft in den Hintergrund eingearbeitet, vor dem Kreuz finden sich detaillierter ausgearbeitet links ein Mann mit zusammengebundenen Armen und rechts eine Frau, die ihr Gesicht hinter ihren Händen verbirgt.

Das hohlwangige Gesicht Christi ist auf die wichtigsten Merkmale reduziert: dunkel verschattete Augen, eine angedeutete Nase und einen, noch am meisten ausgearbeiteten, leicht geöffneten

³¹ Caesar, 2010, S. 23.

³² Braun, 2013, S. 13.

³³ Braun, 2013, S. 9.

³⁴ Braun, 2013, S. 29.

³⁵ aus eigener, privater Quelle.

³⁶ Caesar, 2018, URL siehe Literaturverzeichnis, S. 2.

³⁷ Braun, 2013, S. 9.

³⁸ Braun, 2013, S. 60.

³⁹ Braun, 2013, S. 33.

Mund. Unterstützt durch die Haltung der Assistenzfiguren ist es diese reduzierte, abstrahierte Physiognomie, die das Leid besonders hervorhebt.⁴⁰

Das Gewand Jesu ist in einem flächigen Rot gehalten und bildet einen Kontrast zu dem Gelb der Hautfarbe sowie der dunklen Kleidung der Frau. Verstärkt wird dies durch eine wenig nuancierte und plakative Malweise. Der Farbauftrag ist pastos, in späteren Werken entwickelte sich dieser bis zu einem dicken Spachtelauftrag.⁴¹

Fähnles ohnehin freie und expressive Farbgestaltung wurde nach dem zweiten Weltkrieg noch intensiver (vgl. Abb. 1., Abb. 2., Abb. 3.).⁴² Er wollte, dass das Wesen der Dinge in der gesammeltsten Form und Farbe sichtbar wird, verzichtete daher auf Details und wurde in seiner Malweise expressiver.⁴³



Abb. 2.



Abb. 3.

⁴⁰ Goetze, 2016, S.7.

⁴¹ Caesar, 2010, S. 24. / Lorenzer, 2014, S. 8.

⁴² Braun, 2013, S. 9.

⁴³ Braun, 2013, S. 33. / Braun, 2013, S. 60.

Bibliographie

Braun, Uli (Hg.) / Caesar, Volker / Knubben, Thomas, *Hans Fähnle. Maler aus Flein*, Ausst. Kat. Rathaus Flein, Frankfurt am Main: 2013.

Caesar, Volker, "Der Maler Hans Fähnle – in Überlingen „verschollen“?", in: *Denkmalpflege in Baden-Württemberg*, 39.1 (2010), S. 19–25.

<https://www.galerie-faehnle-freunde.de/die-galerie/> . [28.01.2021].

Caesar, Volker / Wagner-Sorg, Corinna, "Die Galerie Fähnle in Überlingen", in: *Denkmalpflege in Baden-Württemberg*, 39.1 (2010), S. 138–149.

<https://www.galerie-faehnle-freunde.de/die-galerie/> . [28.01.2021].

Caesar, Volker, *Ein Fragment im Briefenachlass: 1935 - Hans Fähnle sieht die große Tizian-Ausstellung in Venedig* (Stand: 03.2019).

<https://www.galerie-faehnle-freunde.de/der-maler/1935-hf-in-venedig/> . [28.01.2021].

Caesar, Volker, "Ein Kubus für die Kunst Skulpturenfries als Markenzeichen einer Galerie in Überlingen", in: Bund Heimat und Umwelt in Deutschland (Hg.), *Kunstwerke an Gebäuden - Vielfalt und Verluste*, Bonn: 2019, S. 211–222.

<https://www.galerie-faehnle-freunde.de/der-bauherr/> . [28.01.2021].

Caesar, Volker, "Kunstmaler und Chauffeur – Hans Fähnle in Werben", in: *Kulturamt des Kreises Teltow-Fläming*, o.A. (2020), S. 94–101.

<https://www.galerie-faehnle-freunde.de/der-maler/1928-31-hf-in-werben/> . [28.01.2021].

Goetze, Dr. Jochen, *Hans Fähnle. Physiognomie und Abstraktion*, Vortrag in der Galerie Fähnle, Überlingen: 16.10.2016.

<https://www.galerie-faehnle-freunde.de/der-maler/> . [28.01.2021].

Lorenzer, Barbara, *Zur Maltechnik Hans Fähnles*, Vortrag in der Galerie Fähnle, Überlingen: 09.05.2014.

<https://www.galerie-faehnle-freunde.de/der-foerderverein/foerderverein-aktiv/> . [28.01.2021].

Lorenzer, Barbara, *Vier Wegbereiter der modernen Kunst*, Vortrag in der Galerie Fähnle, Überlingen: 01.07.2018.

<https://www.galerie-faehnle-freunde.de/der-foerderverein/foerderverein-aktiv/> . [28.01.2021].

Straub, Hansjörg, *Weltsprache Abstraktion*, Vortrag in der Galerie Fähnle, Überlingen: 15.07.2018.

<https://www.galerie-faehnle-freunde.de/der-foerderverein/foerderverein-aktiv/> . [28.01.2021].

Zimmermann, Reiner, *Die Kunst der verschollenen Generation*, Düsseldorf / Wien: 198

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:

Hans Fähnle: *Kreuzigung*, 1946, Öltempera auf Rupfen, 116,3 × 131,8 cm, Städtische Galerie Fähnle, Überlingen.

<http://www.hansfaehnle.de/?werk:qrig> . [23.02.2021].

Abb. 2:

Hans Fähnle: *Lehrer von Flein*, 1926, Öl auf Leinwand, 173,5 × 123,3 cm, Städtische Galerie Fähnle, Überlingen.

<http://www.hansfaehnle.de/?werk:rkx4> . [23.02.2021].

Abb. 3:

Hans Fähnle: *Zwei Figuren mit Taube*, 1954, Öltempera auf Rupfen, 112 × 130 cm, Städtische Galerie Fähnle, Überlingen.

<http://www.hansfaehnle.de/?werk:aqlm> . [23.02.2021].